

Hallo zusammen,

noch zwei Wochen liegen vor mir, bevor ich mich, nach einem letzten Urlaub in Südafrika, wieder in den Flieger nach Deutschland setzen werde. Auch die anderen Interns verabschieden sich nun nach und nach aus der Gemeinde, da sich unser Freiwilliges Soziales Jahr in der WRLCC dem Ende zuneigt.

Viel Berichtenswertes ist in den letzten Wochen nicht passiert und trotzdem möchte ich euch ein kurzes Update über die jüngsten Ereignisse geben.

Anfang Juli begann für die Forsterkids wieder die Schule, was für die meisten der Kinder und Jugendlichen nach der langen Pause, in der sie viel Zeit gemeinsam verbrachten, wohl eher weniger erfreulich war.

Wir Interns machten uns derweil an die Planung für die nächsten IKs, das am 16. August nach der langen Winterpause endlich wieder startet. Außerdem geht es dann auch wieder mit Holy Culture los, worauf die Jugendlichen der Gemeinde schon hinfiebern. Neben den Vorbereitungen für diese Veranstaltungen und den, im August anstehenden, Community Fun Day, hatten wir aber auch genug Zeit, noch ein paar Unternehmungen mit Freunden zu machen und die Umgebung Johannesburgs näher zu erkunden. Außerdem durften wir Ende Juli noch eine letzte Worshipnight miterleben (der musikalische Teil der Interns auch mitgestalten), was wir alle sehr genossen haben.

Als letzte gemeinsame Unternehmung mit unseren Patenkindern fuhren wir außerdem noch in eine Eishalle, wo wir einen Nachmittag lang gemeinsam Schlittschuh liefen. Dieser Ausflug verlief überraschend unkompliziert und hat allen sehr Spaß gemacht! Wir waren überrascht, wie sicher die Forsterkids auf dem Eis unterwegs sind! Vor allem die Jungs sind uns regelrecht davongefahren. Nur Georgie konnte leider wegen einer Erkältung nicht dabei sein, aber ihm hat seine Patin Ina schon einen Alternativausflug versprochen :)



Ein paar Tage später hieß es für mich dann allerdings Abschied nehmen, auch von den Forsterkids, die ich im letzten Jahr so sehr ins Herz geschlossen habe. Meinem Patenkind Lindiwe tschüss zu sagen, fiel mir besonders schwer. Zu Beginn meines Aufenthalts in der WRLCC hatte ich großen Respekt davor, plötzlich die Patin einer, mir fremden und recht distanzierten, Teenagerin zu sein und ich hatte wenig Hoffnung, dass sich daraus eine richtig gute und enge Beziehung entwickeln könnte. Doch mit der Zeit wurden wir nicht nur warm



miteinander, sondern zu einem richtig guten Team. Gemeinsam quälten wir uns durch das ein oder andere Schulprojekt, brachten einige unangenehme Termine hinter uns und quatschten über vieles, das einer 15-jährigen so auf dem Herzen liegt. Außerdem durften wir aber auch immer wieder tolle Dinge gemeinsam erleben, wie zum Beispiel die Auftritte Lindiwe's Hip-Hop Gruppe, ein Ausflug zum Bowlen oder ein Shoppingtrip. Zu sehen, wie Lindiwe mehr und mehr aus sich herauskommt, sich bemüht, in der Schule besser abzuschneiden, beim Tanzen immer 100% gibt, zu einer verantwortlichen Co-Workerin bei IK und IWW heranwächst und immer mehr Verantwortung für sich und ihre Mitmenschen übernimmt, erfüllte mich sehr! Für mich ist es ein wahres Privileg, die Möglichkeit gehabt zu haben, Lindiwe, zumindest auf einem kleinen Stückchen ihres Wegs, begleiten und unterstützen zu können und ich bin sehr gespannt darauf, zu erfahren, was Gott mit diesem besonderen Mädchen noch so alles vor hat!

Doch auch die anderen Forsterkids haben in meinen Augen in verschiedensten Bereichen kleine und große Fortschritte gemacht und ich bin sehr dankbar dafür, alle von ihnen im letzten Jahr kennen- und lieben gelernt zu haben!

Nach allem, das ich in den vergangenen elf Monaten erleben, sehen und spüren durfte, weiß ich nun, wie sehr es sich lohnt, den Freundeskreis Neema Lalela mit vollem Herzen zu unterstützen!

Dankbar für ein gesegnetes und wundervolles Jahr in der WRLCC, verabschiede ich mich nun von Euch und sende noch einmal liebste Grüße aus Südafrika.

Eure Marit